

Pressemitteilung

ista bringt Lösung für Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz an den Start

ista startet mit einer Lösung für das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz (CO₂KostAufG) in die Heizperiode. Vermieter:innen können damit aufwandsarm die Kostenaufteilung in der Heizkostenabrechnung berücksichtigen. Das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz gilt seit Jahresbeginn und regelt die Aufteilung der CO₂-Kosten zwischen Vermieter:innen und Mieter:innen anhand eines Stufenmodells*. Zuvor waren alleine die Mieter:innen für die CO₂-Kosten aufgekommen. Seit 2023 werden auch die Vermieter:innen beteiligt, wobei die Kostenanteile vom tatsächlichen Energieverbrauch des jeweiligen Gebäudes abhängen, was eine individuelle Berechnung erfordert. Die kostenfreie neue ista Lösung ermöglicht diese Berechnung effizient und gesetzeskonform.

Vermieter:innen müssen ista lediglich Informationen mitteilen, die sie ohnehin von ihren Energieversorgern erhalten. Letztere sind gesetzlich verpflichtet, folgende Angaben in der Rechnung anzugeben: die Menge des gelieferten oder für die Wärmeerzeugung eingesetzten Brennstoffes, den zum Lieferzeitpunkt anzuwendenden Emissionsfaktor, den Kohlendioxidausstoß der gelieferten oder eingesetzten Brennstoffmenge sowie den Kohlendioxidkostenanteil. „Viele Vermieter sind angesichts der zusätzlichen Aufgabe verunsichert und befürchten einen hohen Aufwand. Mit der Entscheidung, die Lösung gratis anzubieten, möchten wir unsere Kunden entlasten, die im Rahmen der Heizkostenabrechnung erstmalig selbst einen Kostenanteil tragen müssen“, sagt Florian Knüfelmann, Product Owner der Lösung bei ista. „Auf Basis der Daten über den CO₂-Ausstoß und die CO₂-Kosten erstellt unsere Lösung die Einordnung des Objekts nach dem Stufenmodell, die Aufteilung und Umlage der CO₂-Kosten sowie die rechtssichere und nachvollziehbare Dokumentation der Berechnung in der Heizkostenabrechnung.“

*Für Vermieter:innen, die aufgrund rechtlicher Bestimmungen Sanierungen nicht durchführen können, gelten Sonderregelungen die den Kostenanteil reduzieren. Auch spezielle Konstellationen von WEG-Verwaltungen bei selbstnutzenden Eigentümer:innen können berücksichtigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie hier:

<https://www.ista.com/de/gesetze-und-verordnungen/kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz-co2kostaufg/>

Über ista

ista macht Gebäude für Bewohner und Besitzer nachhaltig wertvoll. Dazu managen wir Daten und Prozesse, durch die Immobilien klimafreundlich, sicher und komfortabel werden. Bewohner und Besitzer können mit unseren Produkten und Services Energie sparen und gemeinsam zum Klimaschutz beitragen. Die Basis für unsere Produkt- und Service-Welt ist digital. Als Innovationstreiber richten wir unsere Infrastruktur konsequent auf das Internet of Things aus. Wir haben bereits heute weltweit über 38 Millionen Connected Devices im Einsatz und entwickeln Lösungen für das intelligente und energieeffiziente Gebäude von morgen. Wir beschäftigen rund 6.000 Menschen in 22 Ländern, unsere Produkte und Services werden weltweit in über 14 Millionen Nutzeinheiten (Wohnungen und Gewerbeimmobilien) bei mehr als 400.000 Kunden eingesetzt. 2022 erwirtschaftete die erweiterte ista Gruppe einen Umsatz von 1.041 Millionen Euro. Mehr Informationen unter www.ista.de

Kontakt für weitere Informationen

ista SE
Corporate Communications

Florian Dötterl
Telefon: +49 (0) 201 459 3281
E-Mail: Florian.Doetterl@ista.com

Caren Altpeter
Telefon: +49 (0) 201 459 3801
E-Mail: Caren.Alt peter@ista.com